

NEU

INSIDE ROG

Die Sonderausgabe zum Jubiläums-RoGDay



Im Interview mit Max Roggemann

Wir sprechen über die Planung, die Durchführung
und die einzigartigen Momente dieses Tages.

Euer Feedback ist uns wichtig

Wir präsentieren Eure Geschichten,
Erinnerungen und Meinungen.

Exklusive Bilder

In dieser Ausgabe warten über
200 Bilder des RogDays auf Euch!

OHNE TICKET

HERZLICH
WILLKOMMEN!

Herzlich Willkommen

Liebe Kollegen, liebe Kunden, liebe Lieferanten und Partner,

herzlich willkommen zu unserer Sonderausgabe von Inside Rog! Auf den folgenden 52 Seiten widmen wir uns ausführlich dem Jubiläums-RogDay am 16. September 2023. Als Highlight des Jahres hat die Veranstaltung hohe Erwartungen geweckt - und diese mit Bravour erfüllt.

In dieser Sonderausgabe gewähren wir Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. Wir haben ein spannendes Interview mit Max Roggemann geführt und mit dem engagierten Veranstaltungsteam gesprochen, das ein ganzes

Jahr lang hart gearbeitet hat, um diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Doch was wäre ein solcher Tag ohne die wertvollen Beiträge und Bilder unserer Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden? Wir haben sie im Nachhinein kontaktiert, um ihr Feedback und ihre Erlebnisse des Tages zu sammeln, die wir Ihnen hier präsentieren. Begleiten Sie uns auf eine spannende Rückschau und entdecken Sie den Jubiläums-RogDay noch einmal aus einer ganz neuen Perspektive.

Herzlichst, Ihr Roggemann-Team



Jetzt NEU!

Zum ersten Mal gibt es in dieser Ausgabe auch etwas auf die Ohren. Die Interviews haben wir als Podcast aufbereitet. Die jeweiligen QR-Codes auf den Seiten führen direkt zum Podcast-Stream.

Entdecken Sie unsere Wurzeln

Im September 1948 wurde die Holzhandlung Enno Roggemann ins Handelsregister eingetragen. Damals war das Unternehmen noch weit entfernt von dem, was wir heute kennen. Bremer Kaufmannsgeist, Sparsamkeit und Ehrgeiz halfen Enno Roggemann in der Nachkriegszeit am Markt zu bestehen.

Entdecken Sie jetzt einen kleinen Teil unserer Wurzeln. Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Webseite. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code am Ende der Seite. Der Weg des Holzgroßhändlers Enno Roggemann begann mit seiner Rückkehr nach Kriegsende 1945, aber lesen Sie selbst:

1945 – Rückkehr Enno Roggemann

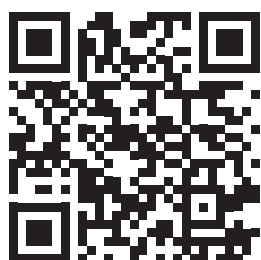
Nach seiner Rückkehr begann Enno Roggemann für seinen alten Volleyballfreund Gottfried Lauprecht zu arbeiten. Mit seiner Firma beteiligte er sich an der staatlich gelenkten Versorgung mit Brennholz. Der Handel mit Baumstümpfen war eine Notwendigkeit, da es massiv an Brennmaterial mangelte.

1948 – Gründung

Im Juni 1948 folgte die lang ersehnte Währungsreform in Deutschland. Kohle wurde für die Bürger wieder erschwinglich, sodass der Brennholzhandel mit Baumstümpfen zum Erliegen kam. Gottfried Lauprecht schlug Enno Roggemann vor, den Betrieb in der Hansestraße auf eigene Rechnung zu übernehmen und zu einem Plattenhandel auszubauen. So entstand am 06.09.1948 die Firma Enno Roggemann, die zunächst noch Roggemann & Co. hieß.

Mit einer fünfköpfigen Gruppe, die sich aus Bekannten und alten Kameraden zusammensetzte, wagte er den Schritt in den hart umkämpften Holzhandel. Der erste Tag erbrachte dem Unternehmen einen Umsatz von 470 DM.





Wie alles begann – 75 Jahre Roggemann

Gehen Sie mit uns auf eine digitale Zeitreise. Scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code und gelangen Sie direkt auf unsere Webseite.

Im Interview mit Max Roggemann

Alina Cordes: Wie kam es eigentlich zu der Idee, einen RogDay zu veranstalten?

Max Roggemann: Wir haben den RogDay in der Vergangenheit bereits zweimal durchgeführt, 2005 und 2012. Das Konzept einer Hausmesse und eines Familientages für unsere Kunden, aber auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien hat sich in der Vergangenheit bewährt

Allerdings ist der Aufwand so groß, dass man das nicht jedes Jahr machen kann. Natürlich war der Anlass immer im Hinterkopf, dass man das machen sollte, aber in der Corona-Zeit konnte man so ein großes Projekt nicht angehen. Bei der Überlegung: Was machen wir in unserem Jubiläumsjahr? passte der RogDay super rein.

Als dann nach und nach die Corona-Beschränkungen aufgehoben wurden, konnte man sich voll und ganz der Planung widmen und so nahm alles seinen Lauf.

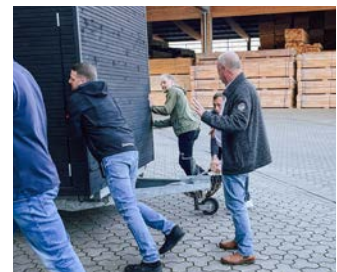
Alina Cordes: Waren Sie an der Organisation beteiligt?

Max Roggemann: Das haben im Wesentlichen unsere Mitarbeiter organisiert. Federführend waren Frau Kuper und Herr Konietzko, die die Organisation übernommen und alle zusammengebracht haben. Aber letztendlich waren natürlich fast alle Mitarbeiter involviert, ob das der Vertrieb war, der mit den Lieferanten kommuniziert hat, ob das unsere Außendienstmitarbeiter waren, die die Kunden eingeladen haben, ob das die Marketingabteilung war, die natürlich viele Dinge im Vorfeld erledigen musste, und dann natürlich auch das Lager, das vor dem RogDay entsprechend besser aufgeräumt werden musste bzw. natürlich auch die Ware so platziert werden musste, dass sie präsentiert werden konnte.

Ganz operativ konnten wir am Freitag eigentlich nicht arbeiten, so dass im Prinzip jeder in der Firma involviert war. Es war schön zu sehen, dass wir alle mitgemacht haben. Das hat richtig Spaß gemacht. Und uns auch intern noch einmal richtig zusammengeschweißt. Das ist, wenn ich das so sagen darf, neben der Begeisterung der Besucher eine äußerst positive Erinnerung, die ich mitgenommen hab



Tage vorher sind bereits einzelne Pakete und Paletten mit Lieferanten-Ständen angekommen.



Am Freitag wurde aufgebaut. Hier zogen alle an einem Strang, um gemeinsam das Ziel zu erreichen.



*Ob Lagermitarbeiter,
Auszubildender,
Vertriebsmitarbeiter oder
Prokurist, jeder packte mit an.*

Alina Cordes: Das klingt ja super. Gab es denn besondere Herausforderungen bei der Planung?

Max Roggemann: Ich meine, als Holzhändler eine Veranstaltung mit mehreren tausend Leuten zu planen, das macht man nicht jeden Tag. Das fängt bei der Parkplatzorganisation an, das hört bei der Verpflegung auf. Es gibt viele Herausforderungen und das haben unsere Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter sehr, sehr gut geplant, dass wir die Themen auch sehr gut lösen konnten. Natürlich haben wir auch eine Lernkurve daraus gezogen und wenn wir das in Zukunft noch einmal planen, dann können wir darauf auch aufbauen.

Es gab unheimlich viele Herausforderungen. Lieferanten, die kurzfristig doch einen größeren Stand hatten als geplant, die Stromversorgung. Wir hatten 60 Lieferanten vor

Ort, die mit Strom versorgt werden mussten. Da war ein Elektriker eine Woche beschäftigt. Also sehr viele Detailaufgaben. Es war also nicht die eine Herausforderung, es war eher die Fülle der Themen, an die man denken musste.

Alina Cordes: Waren Sie bei der Planung durchweg optimistisch?

Max Roggemann: Ich war grundsätzlich sehr optimistisch, weil ich unseren Mitarbeitern vertraut habe und auch zwischendurch gemerkt habe, okay, das klappt alles.

Bei zwei Themen war ich allerdings im Vorfeld etwas nervös, das war zum einen die Parkplatzsituation, da gab es im Nachhinein überhaupt keine Probleme. Das hat sehr gut geklappt. Wir hatten die Möglichkeit, die Parkplätze unserer Nachbarn zu nutzen. Etwas weiter weg hätten wir sogar noch zusätzliche Parkplätze gehabt, die wir mit einem Shuttle-Service ausgestattet hätten. Am Ende haben wir das nicht gebraucht. Die zweite Situation war der Eingang, dass es sozusagen zu Stoßzeiten irgendwie zu längeren Wartezeiten kommt. Aber da gab es keine, das

hat sehr gut funktioniert. Ja, beim Essen waren wir zwischendurch ein bisschen überfordert, aber am Ende sind alle satt geworden.

Alina Cordes: Wie haben Sie den Tag im Allgemeinen erlebt?

Max Roggemann: Insgesamt hat an diesem Tag vieles zusammengepasst. Ich habe schon am Freitag beim Aufbau gemerkt, als ich durch die Hallen gegangen bin: Okay, es läuft, die Stimmung ist gut. Was mich auch gefreut hat, es gab viele Kunden, die auch von weit her gekommen sind, zum Teil zwei, drei, vier Stunden Fahrt, nur um bei uns zu sein.

Ich habe natürlich an dem Tag sehr viele Leute begrüßt und Hände geschüttelt. Und es war auch schön, den einen oder anderen persönlich zu treffen, den ich sonst nur vom Namen her kannte. Ein konkretes Erlebnis kann ich

nicht nennen. Wir haben ein Feedback von einem ehemaligen Lieferanten, der jetzt im Ruhestand ist, der mir gesagt hat, dass er total positiv beeindruckt und überrascht war. Er war ein oder zwei Wochen vorher bei Airbus, die hatten den Family Day, das war auch sehr gut, aber unsere Veranstaltung war besser.

Das ist natürlich auch ein Lob, das man nicht alle Tage bekommt. Viele Leute haben mir im Nachhinein gespiegelt, dass die Stimmung bei uns etwas ganz Besonderes ist und dass das in anderen Betrieben nicht so der Fall ist.

... Sie wollen wissen, wie es weitergeht? Scannen Sie jetzt den QR-Code und hören Sie unseren Podcast - jederzeit und überall.



Einige Kunden nahmen eine längere Anreise in Kauf. Um als Team auftreten zu können, wurden zum Teil auch Busse gemietet.



*Unser digitales Ticketsystem
sorgte für einen schnellen
Einlass.*



Hier gehts auf die Ohren:

Scannen Sie den Code und genießen
Sie das komplette Interview als Podcast,
flexibel und von überall aus abrufbar.



So Wir schaffen das!

Alina Cordes: Habt ihr den Rog-Day gut überstanden?

Marie Kuper: Ja, ich würde sagen, wir hatten alle einen total schönen Tag. Natürlich war es an der einen oder anderen Stelle auch stressig, aber wenn man die Veranstaltung als Ganzes betrachtet, war es, glaube ich, eine rundum gelungene Sache. Es hat mir total Spaß gemacht!

Michael Konietzko: Es wurde von allen positiv aufgenommen. Die Kollegen waren alle gut drauf. Wir hatten viel Spaß und man konnte den Teamgeist sehr gut sehen und spüren.

Alina Cordes: wie fühlt man sich denn nun nach so einem Mammutprojekt?

Michael Konietzko: Also ich bin auf jeden Fall urlaubsreif und freue mich schon auf meinen Urlaub nächste Woche. Aber ich glaube, das geht den meisten so. Wir haben echt viel gegeben, teilweise bis spät in die Nacht. Gerade beim Programmieren mit Martin.

Alina Cordes: Wer ist Martin?

Michael Konietzko: Martin ist unser externer Informatiker bzw. Programmierer, der für uns das Ticketsystem programmiert hat. Das war wirklich eine tolle Sache, manchmal auch ein bisschen Nervenkitzel. Marie kann das bestätigen. Natürlich gab es auch viele Hürden zu überwinden. Aber im Großen und Ganzen hat alles super geklappt.

Marie Kuper: Ich schließe mich Michael an. Ich glaube, die Erleichterung, dass alles geklappt hat, kam schon im Laufe des Tages. Am Abend ist dann die restliche Anspannung komplett abgefallen. Es war auch ein schönes Gefühl zu sehen, dass alle Spaß hatten, dass alle dabei waren.

Alina Cordes: Wie seid ihr in das Organisationsteam gekommen?

Michael Konietzko: Es war wirklich eine aufregende und wilde Zeit. Marie hat ja noch studiert und ich habe sehr schnell gemerkt, dass da sehr viel Unruhe war, dass

wir nicht so genau wussten, wie wir das organisieren, wer welche Aufgaben übernimmt. Das war am Anfang alles ein bisschen durcheinander gewürfelt. Aber letztendlich haben wir uns schnell organisiert.

Ich habe am Anfang versucht, Marie so viel wie möglich zu unterstützen. Ich habe angefangen, die Pläne aufzustellen, damit wir ein Grundgerüst haben, auf dem wir aufbauen können. Als Marie dann wieder zurück in Bremen war, konnten wir dann zu zweit weiter machen.



Am Eingang sorgen die Scanner und die vorgedruckten Tickets für einen schnellen Einlass.



Marie Kuper: Ich glaube, vor einem Jahr wurde ich gefragt, ob ich mir das zutraue und ob ich Lust hätte. Ich war parallel noch im Studium, hatte irgendwie noch ein, zwei andere Projekte auf dem Tisch und habe dann irgendwie angefangen, mit den zuständigen Leuten aus den jeweiligen Bereichen einen Plan zu entwickeln. Was stellen wir uns eigentlich vor? Worauf haben wir Lust? Was ist uns wichtig? Und was ist das Ziel der Veranstaltung? Und dann war ich so gegen Ende des Jahres langsam weg zum Studieren und es ging irgendwie um die technischen Dinge und auch um die Präsentation und Umsetzung der ganzen Ideen, die wir so hatten. Und da ist dann Michael dazu gekommen und hat mich zum Glück unterstützt. Ich

war irgendwie nicht so affin, da nachzufragen und habe mich da auch manchmal eher selbst zurückgenommen und nicht gesagt, ich brauche jetzt die Hilfe. Dadurch, dass ich dann auch nicht da war, war es natürlich auch immer schwierig mit den Absprachen.

Aber ich denke, es war ein gutes Teamprojekt. Die Kommunikation war viel einfacher, weil jemand vor Ort war, der für die Kollegen ansprechbar war. Das war ich die meiste Zeit nicht. Michael hat auf jeden Fall intern die Kommunikationsrolle übernommen und mich auf jeden Fall sehr entlastet. Dadurch konnte ich mich dann auch auf die organisatorischen Dinge konzentrieren und sie vorantreiben. Irgendwie haben wir nicht so

viel darüber geredet. Aber irgendwann war es dann so ein Prozess. Es war klar, das ist jetzt mehr dein Part, das ist mehr mein Part. Das war eigentlich ganz cool zu sehen, dass das von alleine so funktioniert. Klar, man hat sich wahrscheinlich das eine oder andere Mal über den anderen geärgert, aber im Großen und Ganzen ja, war es irgendwann ein Selbstläufer, dieses Team, so würde ich es mal beschreiben. Wir hatten noch Martin für die technische Umsetzung des Systems, das wir entwickelt haben. Da war Michael als erster Ansprechpartner, sehr hilfreich, weil meine EDV-Kenntnisse da manchmal auch eher so Mittel waren, würde ich sagen.



„Mein Highlight war die Probefahrt mit der Bimmelbahn.“

– Marie

Hier gehts auf die Ohren:

Scannen Sie den Code und genießen Sie das komplette Interview als Podcast, flexibel und von überall aus abrufbar.





Zwei Ballonkünstler sorgten für viel Spaß bei den kleinen und großen Gästen.



Von Blumen über Schwerter und Tiere bis hin zu Hüten und Kronen war alles vertreten.



Beim Bullriding konnte jeder seine Sattelfestigkeit unter Beweis stellen. Diese Attraktion sorgte auch bei unseren erwachsenen Gästen für viel Spaß.



Unsere Highlights wurden vom Organisationsteam sorgfältig ausgewählt, um Besucher jeden Alters anzusprechen.



Der Jubiläums-RogDay in Zahlen



Besucher:
4000



Lieferanten:
60+



Blue-Stage:
9 Vorträge



Bimmelbahn:
36 Runden



Kinderschminken:
276 Gesichter



Luftballonfiguren:
543



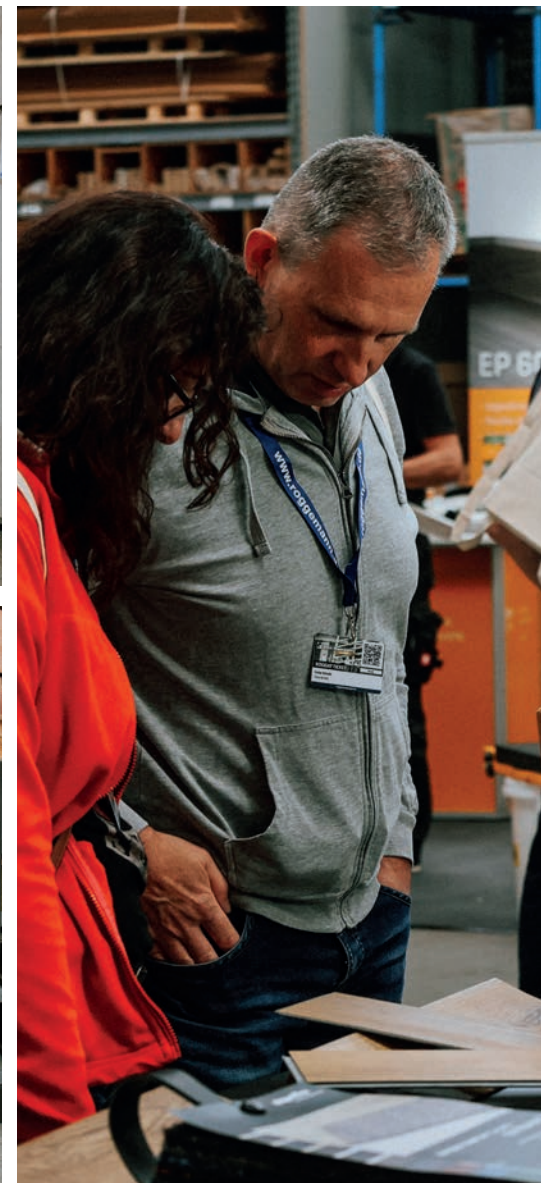
Gezapftes Bier:
2400 Liter



Bratwürste:
8000



Crepes:
1800





Gemeinsam feiern wir den Jubiläums-RogDay

Zum RogDay 2023 haben wir bewährte Unternehmen der Holzbranche nach Bremen geholt. An diesem einzigartigen Tag gab es jede Menge spannende Neuheiten, bewährte Partner, vielfältige Aktivitäten und vieles mehr, was das Handwerkerherz höher schlagen ließ.



Wir feiern Jubiläum mit unseren Ständen

Neben unseren Lieferanten waren natürlich auch wir vor Ort. An insgesamt 13 Ständen präsentierten wir unser umfangreiches Angebot, das von der Produktvielfalt über die Historie und Marketingaspekte bis hin zu unserem Streben nach Nachhaltigkeit und unserer Logistik reichte.

Wir präsentieren Roggemann:

Floorentino
Türen
Ausstellungshaus
Innenausbau
DekoraTec

Massivholz
Fensterholz

Fassaden
Sperrholz
Verpackungsholz

VivaGardea

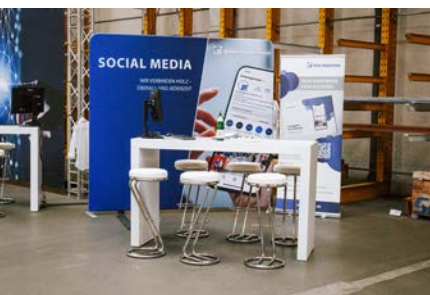
Historie

RogShop
Social Media

Nachhaltigkeit

Logistik









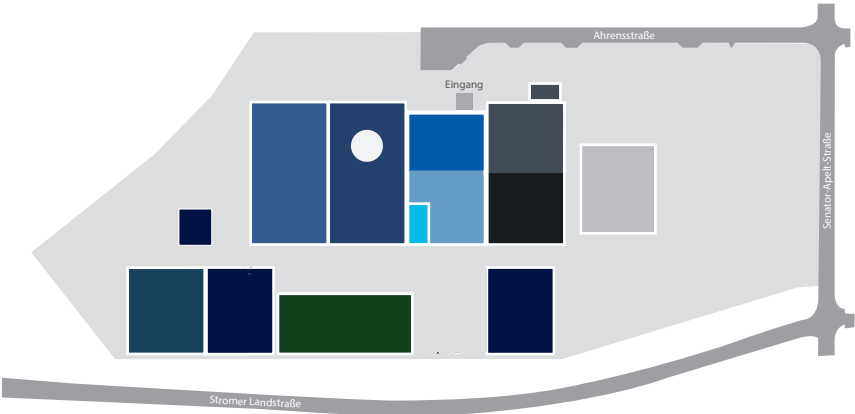
Fensterholz

In Halle drei hatten die Besucher die Möglichkeit, Stände und Produkte aus dem Bereich Fensterholz zu erkunden. Ein besonderes Highlight war ein Musterfenster aus einer innovativen Kombikantel mit farbpigmentfreier Oberfläche. Die Eurospruce Grey Kantel besteht aus zwei Lagen Fichte und einer Lage Accoya Grey. Das Ergebnis ist ein reines Holzfenster im Stil eines Holz-Alu-Fensters.

Darüber hinaus präsentierten wir das umfangreiche Sortiment von Red Grandis und drei Alternativen zur sibirischen Lärche: Oregon Pine, europäische Lärche und Weißtanne. Diese Holzvarianten wurden mit den Besuchern diskutiert und erkundet.

Unsere Lieferanten aus dem Bereich Fensterholz:

- Accoya
- Sais
- Haustürenring



Massivholz

Am anderen Ende der Halle drei erwartete die Besucher des Jubiläums-RogDays ein neuer Lieferant unseres Massivholzsortiments. Die Firma Kiritec präsentierte sich mit innovativem, besonders nachhaltig gewachsenem Schnittholz des Kiri-Baumes. Neben dem Holz wurden auch Jungbäume und ein Stamm zum Anfassen ausgestellt.

Unser Lieferant aus dem Bereich Massivholz:

KiriTec

KIRI – DAS ALUMINIUM UNTER DEN HÖLZERN

7 FAKTEN ÜBER KIRIHOZ

- 1 EXTREM LEICHT**
Mit einem Gewicht von etwa 250 kg/m³ gilt Kiri als eine der leichtesten Holzarten weltweit.
- 2 GUTE FESTIGKEIT**
Aufgrund seiner wellenförmigen Zellstruktur ist Kiri in Relation zu seinem Gewicht sehr fest und stabil.
- 3 HOHE FORMSTABILITÄT**
Sein äußerst geringes Quell- und Schwindverhalten sorgt für eine hohe Formstabilität.
- 4 HOHER DÄMMWERT**
Kiriholz speichert in seinen Vakuolen viel Luft und weist somit einen hohen Dämmwert auf.
- 5 DAUERHAFT**
Kiri gehört mit einem Wert von 1v zu den dauerhaftesten Hölzern weltweit.
- 6 NAHEZU ASTREIF**
Kiriholz ist nahezu astfrei. Die zarte Masernung und angenehme glatte Haptik machen es für viele Einsatzbereiche attraktiv.
- 7 LEICHT ZU VERARBEITEN**
Kiriholz ist extrem leicht zu verarbeiten, nimmt Lasuren und Lacke leicht auf und ist sehr gut zu verleimen.

KIRIHOZ ALS ROHSTOFF

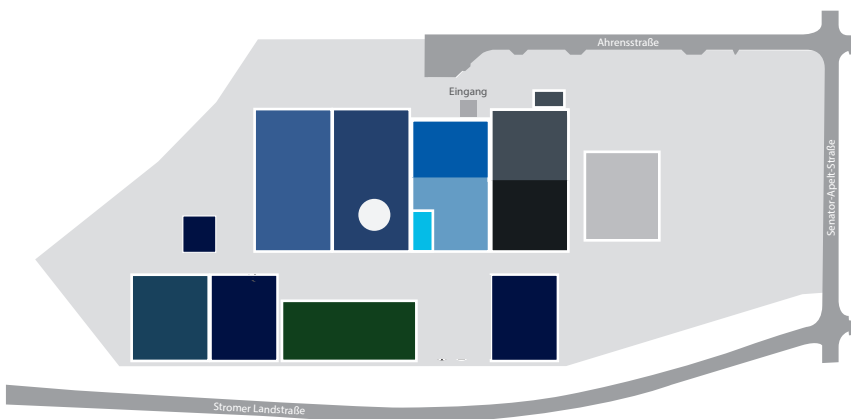
Begehrte und ultraleichte

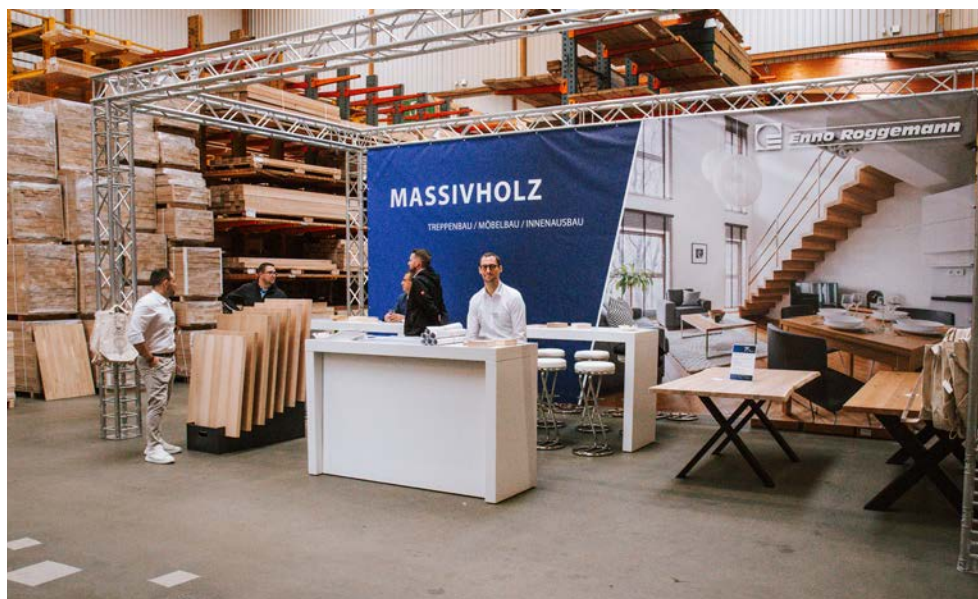
Material	Dichte (kg/m³)
Kiri	250
Buche	700
Fichte	500
Kiefer	510
Alu	2700

EINSATZBEREICHE VON KIRIHOZ

VIELSEITIG UND ASTREIF

WWW.KIRITEC.EU









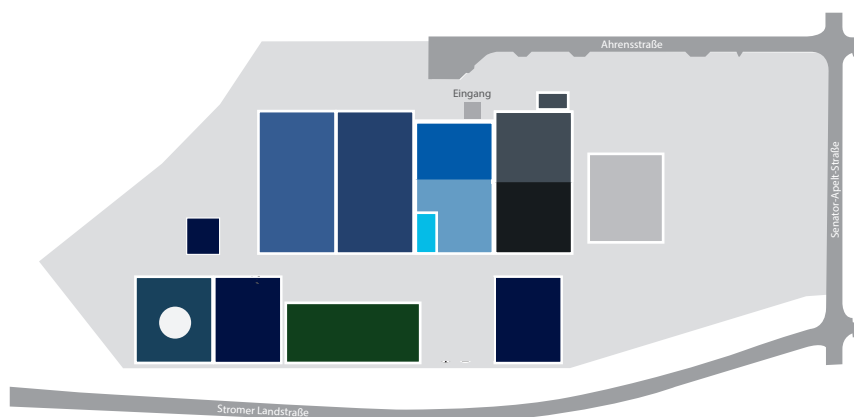
Holzbau & Verpackung

In der Halle acht drehte sich alles um die Themen Holzbau, Fassade und Verpackungsholz. Mit insgesamt 20 Lieferanten und drei eigenen Ständen empfingen wir unsere Besucher und Kunden und tauschten uns über Veränderungen in der Baubranche, Neuheiten und Innovationen aus. Highlights im Bereich Holzbau waren der neue Messestand von Menz, der mit frischem Design beeindruckte, sowie Swiss Krono mit ihrem innovativen Raummodul.



Unsere Lieferanten aus dem Bereich Holzbau, Fassade und Verpackungsholz:

Superwood	Swiss Krono
Mocopinus	Cedral
Schröder	Häussermann
Fiberdeck	Dura Sidings
Fundermax	Holzwerke Menz
STEICO	Ante
GUTEX	Mayr Melnhof
Dold	WISA Plywood
Metsä Wood	Binderholz
DämmRaum	
Trespa	

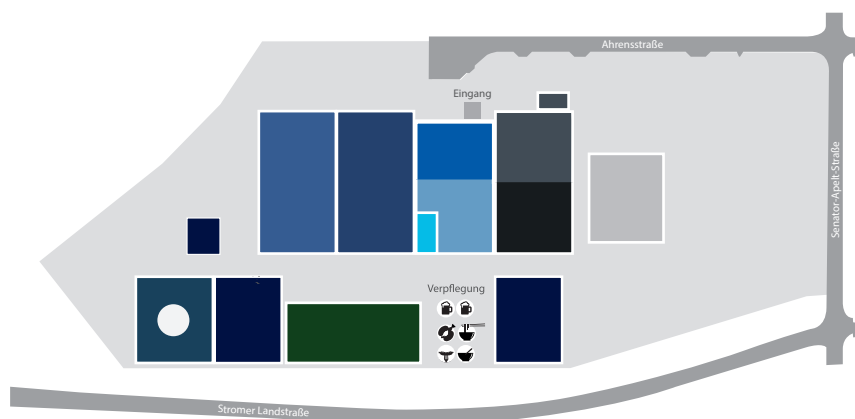




Fassade

In Halle acht bot sich uns die Gelegenheit, unsere nagelneuen Mustertafeln und die dazugehörigen Stelen für unsere Holzfassaden zu präsentieren. Diese innovative Point-of-Sale-Variante weckte großes Interesse bei unseren Kunden.

Darüber hinaus hatten wir das Vergnügen, das Team von Superwood willkommen zu heißen. Sie präsentierten ihr innovatives Fassadensortiment in ihrem Messeanhänger.



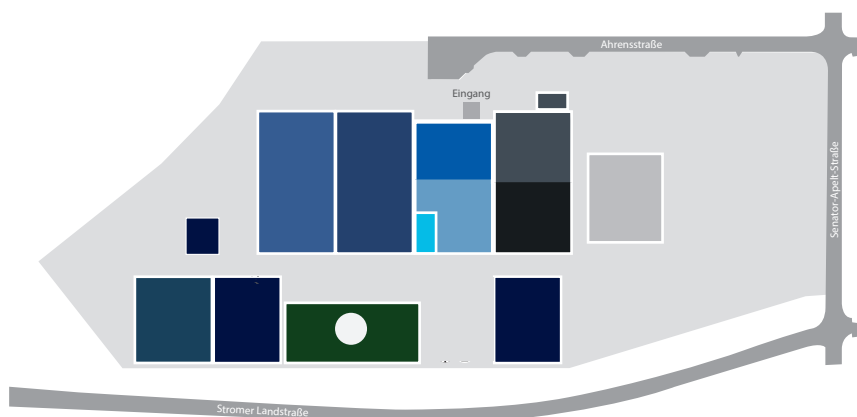
Gartenholz

Mit VivaGardea konnten wir Ihnen unsere starke Marke zum Thema Terrassen- und Zaunsysteme direkt in der dazugehörigen Lagerhalle neun präsentieren. Mehr als 80 verschiedene Terrassenbeläge aus 3 Produktbereichen sorgen für Inspiration und Umsatz. Eine Neuheit für die Saison 2024 konnten wir auch schon „verraten“: GRADCONCEPT, das innovative Unterkonstruktionssystem mit vormontierten Clipsen auf Alu-Schienen für den cleveren Verarbeiter. Das Interesse war riesen groß!

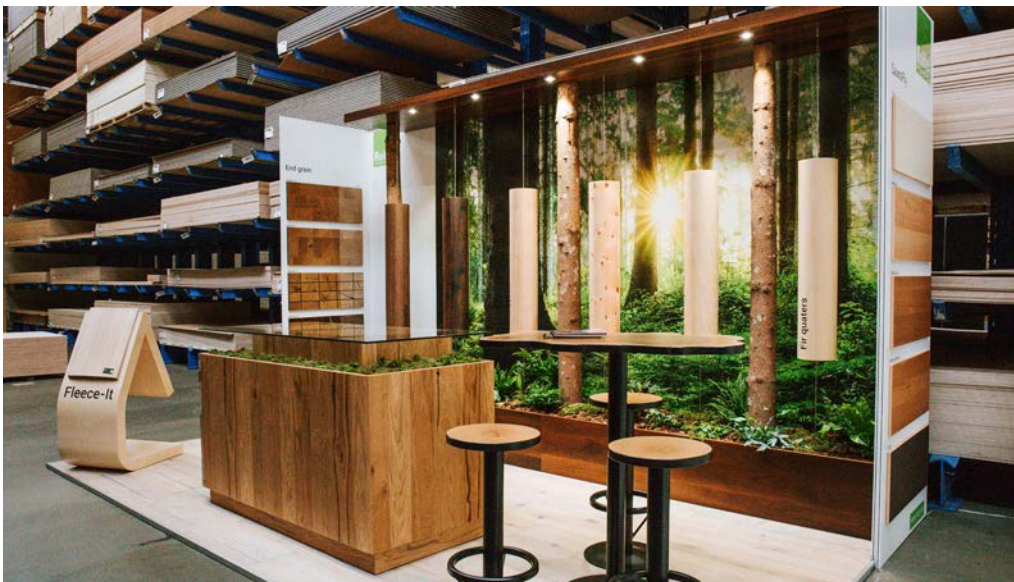
Dazu haben wir die VivaView NORDSTRAND Zaunsysteme ausgestellt. Das moderne Design mit ALU-Pfosten und die verschiedenen Zaunfüllungen ermöglichen unendliche Varianten und Kombinationen. NFC und massives Holz als Steckzaun sowie die trendigen Rhombuszäune sind alle miteinander kombinierbar und animieren zu einem kreativen Materialmix.

Unsere Lieferanten aus dem Bereich Gartenholz:

VivaGardea
Megawood - NovoTec
Traumgarten
ETEX
Hoka
Steuler
Grad









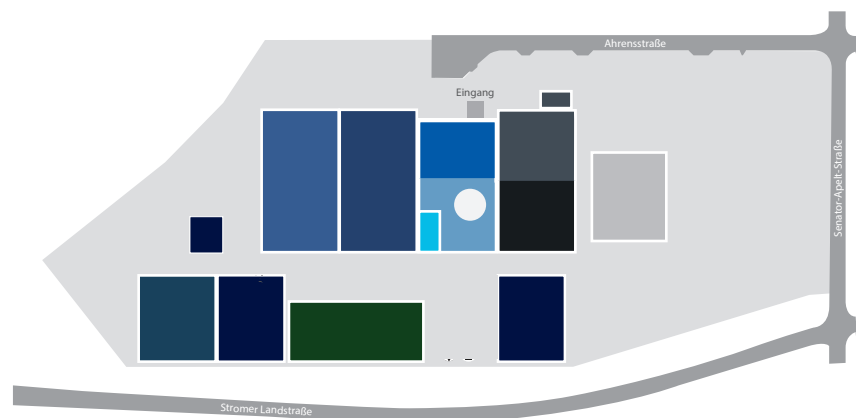
Dekorative Plattenwerkstoffe

Ein Highlight im dekorativen Bereich war zweifellos der Stand von RoHol mit seinen edelfurnierten Platten und Furnieren. Darüber hinaus präsentierte die Firma Kronospan ein innovatives Wandsystem, mit dem sich Innenwände äußerst attraktiv verkleiden lassen. Das Besondere daran: Das revolutionäre Wandsystem ist wasserfest und somit auch für Feucht- und Nassräume geeignet. Mit ROCKO von Kronospan lassen sich einzigartige Raumkonzepte realisieren.



Unsere Lieferanten aus dem Bereich Dekorative Plattenwerkstoffe:

Finsa
Homapal
Kronospan
Lotte Chemical
Panguaneta
Pfleiderer
RoHol
Rehau
Swiss Krono
SWL Holzplatten
Westag

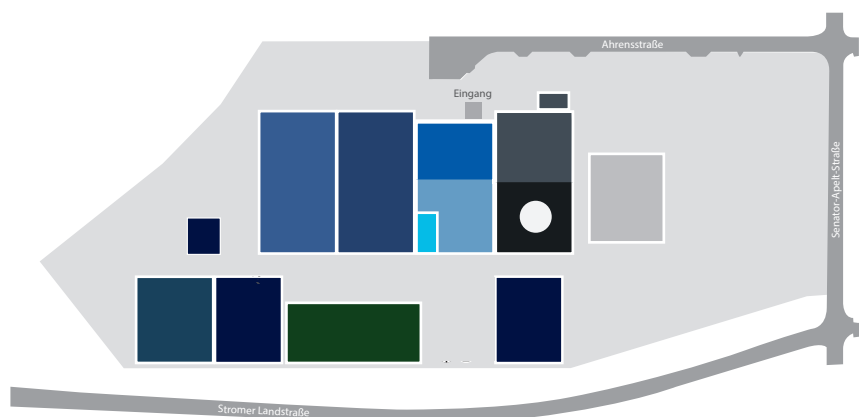


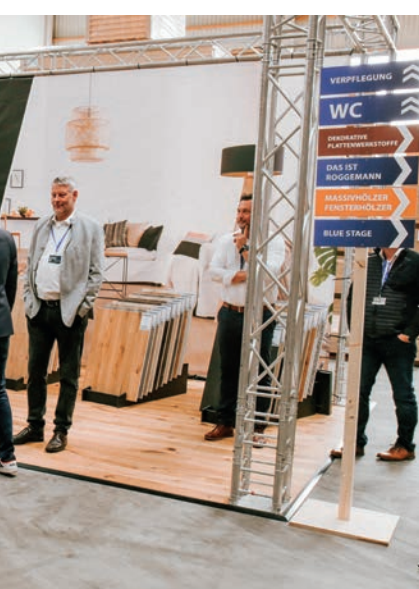
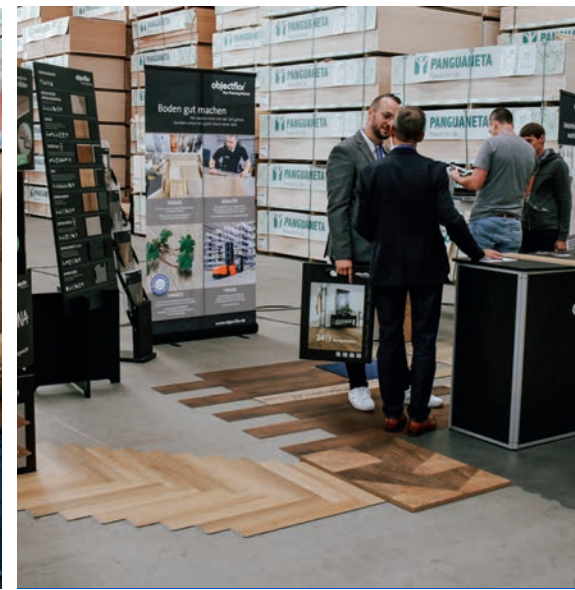
Fußboden

Im Fußbodenbereich von Halle eins fanden nicht nur unsere Lieferanten ihren Platz, sondern auch unsere etablierte Eigenmarke Floorentino war mit einem eigenen Stand vertreten. Auf großflächigen Mustertafeln präsentierten wir eine breite Palette unserer Kollektion, die von Echtholz bis zu verschiedenen Designböden reichte.

Unsere Lieferanten aus dem Bereich Fußboden:

Barth & Co.
Barlinek
Döllken Profiles
Haro
Kronotex
Murexin
Objectfloor
Rubio Monocoat
Scheucher









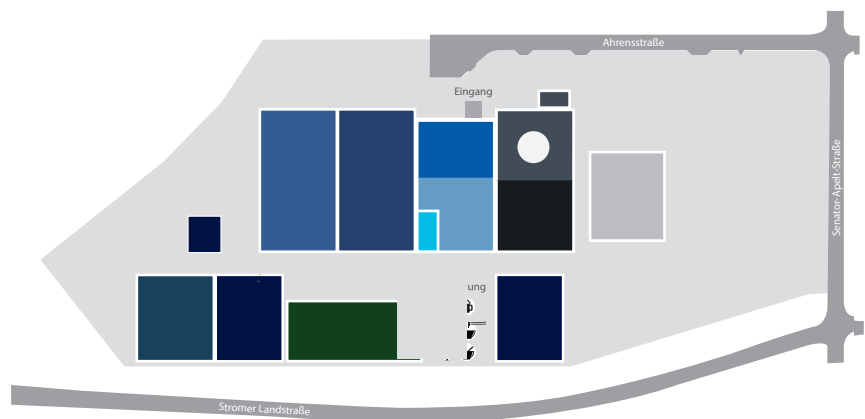
Türen

In Halle eins präsentierten Prüm und Grauthoff ihre innovativen digitalen Point-of-Sale-Systeme. Auf diesen hochmodernen Touchscreen-Bildschirmen waren die jeweiligen Türenkonfiguratoren installiert. Kunden hatten die Möglichkeit, alle Türmodelle nach ihren Vorstellungen zu konfigurieren und je nach der gewählten POS-Lösung (Größe) diese sogar in Originalgröße darstellen zu lassen.

Darüber hinaus zeigte Griffwerk zukünftige SmartHome-Lösungen.

Unsere Lieferanten aus dem Bereich Türen:

Brüchert & Kämer
dextura
Grauthoff
GriffWerk
Hörmann
Jeldwen
Licht & Harmonie
Prüm
Scoop





Ausstellungshaus

Während des RogDays war ein Besuch in unserem Ausstellungshaus ein absolutes Highlight. Hier präsentierten wir eine neu gestaltete Parkettausstellung, moderne Loft-Stahlrahmentüren, eine brandneue CPL Nano Matt Oberfläche mit Anti-Fingerprint Effekt, neue Elemente von Brüchert & Kärner sowie schwarz lackierte Türen als Trendsetter. Unsere Besucher konnten sich von der Vielfalt und Qualität dieser Neuheiten überzeugen.



Für jeden Geschmack etwas dabei

Am Jubiläums-RogDay wurde selbstverständlich auch an das leibliche Wohl gedacht. Mehrere Stände boten eine Vielzahl verschiedener Köstlichkeiten an. Von Pasta über süße Crêpes bis hin zu Salatbowls war für jeden Geschmack etwas dabei.

Unser Menü:

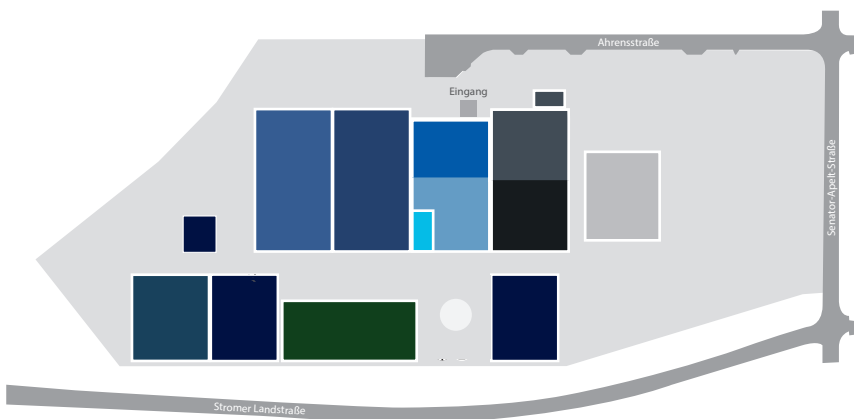
Fischbrötchen mit Matjes,
Räucherlachs und Backfisch

Pasta mit Rinderfiletspitzen, Gambas,
veganer Bolognese und Tomatensoße mit Parmesan

Softeis, Crêpes mit Nutella,
Zimt & Zucker, sowie Käse und Speck

Ein reichhaltiges Grillbuffet mit Bratwürsten,
Steak, Hähnchen, Grillkäse, frische Salate
und eine Vielfalt an Beilagen

Salatbowls mit verschiedenen
Dressings und Toppings









Spaß für Klein & Groß

Überall auf dem Gelände sorgten Attraktionen für Spaß bei Groß und Klein. Ein besonderes Highlight war die große Spielelandschaft bei Halle 9: Während sich die Eltern bei kühlen Getränken und Essen austauschten, konnten die Kinder toben und Neues entdecken.

Wir sorgen für Unterhaltung:

Unterwasserwelt-Hüpfburg
Fußball-Dart
Spielmobil
Bullriding
Bungee Trampolin
Bungee Run
Kinderschminken
Ballonkünstler
Kickertische
Megalift



Die Schnitzeljagd – wir lösen auf !

**Hier sind unsere Fragen
mit der jeweils richtigen Antwort.**

Wie viele Dekore umfasst unsere
Floorentino Designboden Kollektion?

[Sie enthält unglaubliche 119 Dekore.](#)

Wie hoch ist der größte gemessene
Baum im Regenwald in Metern?

[Der Baum hat eine Höhe von 89,5 Metern](#)

Wie groß ist die Lagerfläche aller
9 Standorte der Roggemann Gruppe?

[Die Gesamtfläche beträgt: 360.000qm](#)

Seit wann gibt es die Händlermarke VivaGardea?

[2013 wurde die Marke gegründet.](#)

In welchem Land steht
das höchste Gebäude aus Holz?

[Das Gebäude steht in Norwegen.](#)

Wie viel Gramm wiegt
dieses Musterstück aus Antolia?

[Das Musterstück wiegt 1610 g](#)





Unsere Gewinner:

Was wäre eine Schnitzeljagd ohne Belohnung? Wir haben für unsere Gewinner tolle Preise ausgesucht. Ein Weber-Grill für den Erstplatzierten, ein Ipad für den zweiten Platz und ein E-Scooter für den dritten Platz.

1. Ernst Warrelmann
2. Tischlerei B. Voß GmbH
3. Tischlerei B. Voß GmbH

Herzlichen Glückwunsch an die Mitarbeiter*innen der Unternehmen zu ihren Gewinnen!



Enno Roggemann

BLUE STAGE VORTRÄGE IM ÜBERBLICK

UHRZEIT	THEMA	REFERENT
10:50 - 11:20	Holz der Faktencheck & zertifizierte Aufträge in der Praxis	Dr. Karen Brümml Katharina Pinks (Roggemann)
11:40 - 12:10	Beyond Fossils – Holz als Rohstoff	Mathias Ruffus (UPM)
12:30 - 13:00	Türenmarkt – zukünftige Marktsituation & Maßnahmen	Jens Quade (Prim)
13:10 - 13:55	Analyse des Holzmarktes 2023 – woher kommen wir und wo dürfen wir in den kommenden Jahren erwarten	Gerd Ebner (Holzunion)
14:10 - 14:40	Holzarten im Fensterbau – Was ist die Zukunft?	Carl Järbom (Roggemann)
15:00 - 15:30	Generation Z – Geht's noch	Dr. Thomas Ull (PwC Partner Assurance)
15:50 - 16:20	Aktuelle Marktsituation und Vorteile einer nachhaltigen europäischen Parkettproduktion	Thomas Rötke (Scheucher)
16:40 - 17:10	Supersawood – Die beste Fassade der Welt	Philipp Huebermann (Supersawood)
17:30 - 18:00	Nachhaltigkeit – die zukünftige Rolle von Holzwerkstoffen	Hiro Batok (Pfeiderer)

roggemann-75jahre.de





Blue Stage: Neue Erkenntnisse und frisches Wissen

Auf der Blue-Stage“ wurden im Laufe des Tages mehrere Vorträge über zukünftige Holzarten im Fensterbau oder aktuelle Themen wie die Generation Z“ gehalten. Auf besonderes Interesse stießen die Vorträge über die zukünftige Entwicklung des Holzmarktes.

Unsere Blue Stage Vorträge:

Holz der Faktencheck und zertifizierte Aufträge in der Praxis
[Dr. Karen Brumm Katharina Pirks \(Roggemann\)](#)

Beyond Fossils – Holz als Rohstoff
[Matthias Raffius \(UPM\)](#)

Türenmarkt – zukünftige Marktsituation und Maßnahmen
[Jens Quade \(Prüm\)](#)

Analyse des Holzmarktes 2023 – woher kommen wir
und was dürfen wir in den kommenden Jahren erwarten
[Gerd Ebner \(Holzkurier\)](#)

Holzarten im Fensterbau – Was ist die Zukunft
[Carl Jastram \(Roggemann\)](#)

Generation Z – Geht'z noch
[Dr. Thomas Ull \(PwC | Partner | Assurance\)](#)

Aktuelle Marktsituation und Vorteile einer
nachhaltigen europäischen Parkettproduktion
[Thomas Röthe \(Scheucher\)](#)

Superwood – Die beste Fassade der Welt
[Philipp Heuermann \(Superwood\)](#)

Nachhaltigkeit – die zukünftige Rolle von Holzwerkstoffen
[Nico Basek \(Pfleiderer\)](#)

Euer Feedback ist uns wichtig

Was wäre ein solcher Tag ohne die wertvollen Beiträge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden? Wir haben sie im Nachhinein kontaktiert, um ihr Feedback und ihre Erlebnisse des Tages zu sammeln, die wir Ihnen auf diesen Seiten präsentieren.

Vielen Dank für diesen informativen, vielseitigen und eindrucksvollen Tag, der von einem spitzen Team super organisiert wurde. Es gab interessante Eindrücke in die verschiedenen Bereiche und auch immer wieder die Möglichkeit mit einem Mitarbeiter ins Gespräch zu kommen. Danke!

– Julia Mös (Tischlerei Petrović)

Eine gut organisierte und Erfolgreiche Veranstaltung bei bestem Wetter. Viele Interessante und gute Gespräche mit Kunden, Lieferanten, Bekannten und Ehemaligen Die After Show Party war auch gut

– Andreas Bley (Roggemann Bremen)

Ein rundum gelungenes Event. Vielen Dank an dieser Stelle an das gesamte Roggemann-Team für die exzellente Vorbereitung, Bereitstellung und Flexibilität. Für uns als Lieferant ein großartiger Messtag mit unzähligen tollen und konstruktiven Kundengesprächen. Die Besucherzahl auf dieser Messe spricht für sich. In diesem Sinne: Wir freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen egal welcher Art im Hause Enno Roggemann!

– Sebastian Sodemann (Rubio Monocoat)

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Einladung und sind mit unglaublich vielen Eindrücken von diesem tollen Event zurück. Hier wurde einiges auf die Beine gestellt!

Holz in allen möglichen Variationen wurde von diversen Herstellern vorgestellt und toll präsentiert! Ein großes Kompliment an das Unternehmen Roggemann und die tollen Mitarbeiter des Hauses, die uns auch täglich immer mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch viele Sonderwünsche möglich machen! Auf viele weitere tolle Geschäftsjahre und spannende gemeinsame Projekte!

– Pia Wohltmann (Hinck Hausbau)





Wir haben uns sehr gefreut, an Ihrem RogDay 2023 anlässlich Ihres 75-jährigen Firmenjubiläums teilzunehmen. Die überragende Kunden-Resonanz an diesem Tage ist Beleg für die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit der Firma Roggemann und allen Mitarbeitern. Ich bedanke mich für einen gelungenen Festtag und wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg für die nächsten Jahre.

– Hauke Peters (Griffwerk)

Wir hatten einen sehr erfolgreichen RogDay. Gute Gespräche mit interessierten Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Die lockere Atmosphäre hat uns einen tollen Tag bereitet. Einen großen Dank an das gesamte Roggemann-Team. Das war Spitze!



Wir waren von allem sehr beeindruckt und es war toll alles sehen zu können. Es war auch schön, Kolleginnen und Kollegen persönlich zu treffen, mit denen man sonst nur telefoniert. Und die Lieferanten von Ihnen Und alle, wirklich alle super nett und zuvorkommend - wir haben uns sehr wohl gefühlt!

Alles war super organisiert: von der Beschilderung in den Hallen die Vorträge, das Essen und Trinken (sehr lecker) und die Kinderunterhaltung ...Hut ab und vielen Dank dafür.

– Heike von der Fecht und Henning Knüppel (Tischlerei Knüppel)



Als langjähriger Partner von Enno Roggemann war es uns eine große Freude, an diesem gelungenen und gut besuchten Fest als Aussteller teil zu nehmen. Der Ablauf war absolut reibungslos und wir konnten uns auch schon beim Aufbau auf das hilfsbereite und motivierte Personal verlassen. Bei der Ausstellung wurden viele gute Gespräche geführt, haben dabei tolle Unternehmen, auch die Leute die dahinter stecken kennen gelernt und konnten so einem Fachkundigen Publikum unsere neuen (und bekannten) Produkte präsentieren. Die Reise hat sich auf alle Fälle gelohnt!

Auf diesem Wege gratulieren wir der Firma Enno Roggemann nochmals herzlich zum 75. Jubiläum und freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Partnerschaft.

– Georg Wilfing (RoHol)



Ein absolut begeisternder Tag in einer familiären Atmosphäre. Vielen Dank an Patrick, René, Tjerk und Irina für die freundlichen Gespräche und die exzellente Bewirtung. Unser erster RogDay wird bestimmt nicht der Letzte gewesen sein. Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung mit euch.

– Jens Robbers (FTC-Bauelemente)



Was für ein schöner Tag...ein schöner Tag für Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter*innen und die Familien. Die Vorbereitungen kurz vor dem großen Tag waren für viele von uns eine Herausforderung, ob alles gut klappt.Es hat viel Spaß gemacht, bei diesem Ereignis mitzuwirken.

Dann war es endlich so weit, Karin Itzek und ich waren an dem Info Tresen. Wir konnten bestens beobachten, als um kurz vor 10 Uhr die Tore aufgemacht wurden, wie die ersten Gäste kamen. Am Vormittag strömten die Besucher in die Hallen. Toll, dieser positive Ansturm auf die Einladung zum ROG Day. Wir konnten die Fragen, wo gibt es Kaffee, wo ist Hr. Roggemann, wo kann ich HPL Platten finden, können sie mir ein Taxi rufen und noch viele andere Fragen klären.

Es war uns eine Freude, unseren kleinen Besuchern das einzigartige Roggemann Wimmelbuch zu übergeben. Gerne haben wir auf unsere digitale Schnitzeljagd und unsere Vorträge hingewiesen, viele Besucher haben den wichtigen Übersichtsplan Wo finde ich WAS dankend mitgenommen. Der ROG DAY zum 75. Jubiläum hat für uns viel Spaß gemacht und war im TEAM ein Highlight. Dieser tolle Tag wird uns lange in guter Erinnerung bleiben.

– [Monika Eylers \(Roggemann Bremen\)](#)



Super Veranstaltung! Hast Spaß gemacht

– [TK Holzbauplanung](#)

Das war ein richtig toller Tag!

Habt ihr super geplant, organisiert und durchgeführt.

– [TK Holzbauplanung](#)



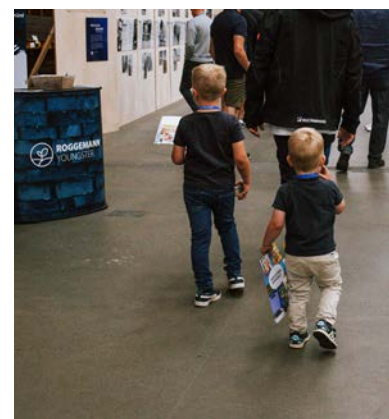
Vielen Dank an alle Beteiligten, die den ROG Day zu einer wunderbaren Veranstaltung gemacht haben. Es gab viele interessante Gespräche und Begegnungen mit Kunden, Lieferanten und Kolleg*innen! Zwar fiel das Event auf den gleichen Tag wie der Wiesn Anstich, rückwirkend kann man jedoch auch als Münchner sagen: ROG Day > Wiesn! #15StundenmitderBahnwarenesWert

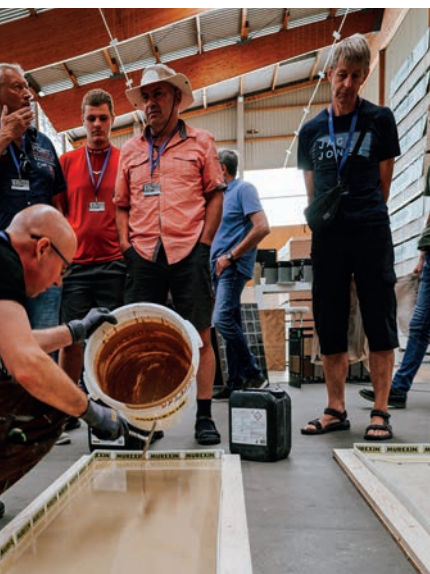
– [Can Varol \(Roggemann München\)](#)



RogDay bei Roggemann in Bremen – das war mal ein super Event

– [Scan auf Maß](#)





Ein toll organisierter Tag mit angenehmen Gesprächen und nur gutem Feedback von Kunden und Kollegen. Ein Tag, an dem ich viele Kollegen aus vergangener Zeit wieder gesehen habe. Ein Tag der für mich ein echter Höhepunkt in 32 Jahren Roggemann bleibt.

– Anja Pomnitz (Roggemann Niemberg)



Wer schon einmal ein Event geplant hat, kann nur sagen: Hut ab! Die Arbeit, die im Vorfeld/ am Tag selbst/im Nachhinein in so ein Projekt gesteckt wird, ist enorm. Daher ist es nicht verwunderlich, dass hier und da eine Anregung mit nach Hause genommen wurde.

Familiär, wie die Firma und Familie Enno Roggemann aufgestellt ist, war auch dieser Tag. So konnten wir unseren Familienangehörigen einmal in ungezwungener Atmosphäre zeigen, was der Hauptstandort in Bremen holztechnisch bietet. Positiv auch, dass fast alle Hallen und das komplette Gelände „erkundet“ werden konnte. Keine steife Tischordnung mit vielen endlosen Reden sondern ein Tag mit vielfältigen Aktionen für Groß und Klein, Holzwurm- und Nichtholzwurm. So ließen sich viele Gespräche führen - sowohl mit Kunden, Lieferanten, aktiven Kolleginnen und Kollegen als auch den Ruheständlern. Mit vielen Eindrücken ging es dann später wieder nach Hause. Ein Tag, der sich lohnt hat.

– Katrin Flöter (Roggemann Coesfeld)



War schön bei euch, danke für die Einladung

– Tischlerei Haake

Es war eine wunderschöne Veranstaltung!
Vielen Dank für das Erlebnis und die Einblicke

– Tischlerei Papcke



ROGDAY in Bremen - 75 Jahre Roggemann ... vielen Dank für zahlreiche konstruktive Gespräche, diverse Führungen und interessante Vorträge. Wir freuen uns, dass wir ein Teil dieses besonderen Wochenendes sein durften und blicken auf zahlreiche Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit zurück. Danke für Euer Vertrauen!

– Holzwerke Menz

























Kleine Details, große Freude.

das Roggemann Wimmelbuch
für Groß und Klein!



QR-Code scannen
und durch unsere
Firma wimmeln!

